

Energieeffizienz: Lotsen helfen Unternehmen

IHK-Experten gehen in die Betriebe und zeigen, wie gespart werden kann

Energie wird zu einem immer größeren Kostenfaktor. Deshalb kommt es darauf an, sie effizienter als bisher zu nutzen und nach preiswerten Alternativen zu suchen. Die Industrie- und Handelskammern im Rheinland helfen den Unternehmen dabei, passgenaue Lösungen zu finden. IHK-Energieeffizienzlotsen kennen sich auf dem großen Feld der Möglichkeiten aus und informieren zum Stand der Technik, zu Innovationen und Fördermöglichkeiten. Davon können Unternehmen enorm profitieren. Vier Beispiele:



Initiative
Rheinland



Foto: Ilgner

Mit „Ökoprofit“ wurde Betrieb durchleuchtet

Jährliche Einsparungen im mittleren fünfstelligen Bereich verspricht sich die Kronberg Profil GmbH in Leichlingen von ihrer Teilnahme am NRW-Projekt „Ökoprofit“, bei dem in den letzten fünf Jahren der Betrieb gründlich durchleuchtet wurde. Das begann 2007 mit der Anschaffung einer bedarfsgeregelten Druckluftanlage und endete vorerst mit der Erneuerung der Dächer der Produktionshallen, bei der nicht nur auf eine bessere Wärmedämmung geachtet wurde, sondern auch gleichzeitig die Voraussetzungen für die Installationen einer Photovoltaikanlage geschaffen wurden. Investitionen von über 100.000 Euro in verschiedene kleinere Maßnahmen (Optimierung Heizungsanlagen, Green-IT, Beleuchtung, Mülltrennung) reduzierten den Energieverbrauch um 406.300 kWh (Einsparung von 160,2 t CO₂) und die Müllmenge um 40 t. Dabei beträgt die durchschnittliche Amortisationszeit weniger als zwei Jahre.

Die 240 kWp große Photovoltaikanlage besteht gerade ihre erste Bewährungsprobe; sie wird

auch dazu beitragen, dass Strom ohne CO₂-Ausstoß produziert wird. Mit dem Projekt einher ging auch eine Schulung der rund 100 Mitarbeiter für umweltbewussteres Verhalten in Produktion und Verwaltung. „Wir sind sehr zufrieden mit dem bisher Erreichten und wollen weiter an der Verbesserung unserer Energiebilanz arbeiten“, sagt Projektleiter Andreas Schneider.

Das Unternehmen blickt zuversichtlich ins zweite Jahrhundert. Angefangen hatten die Brüder Julius und Edmund Kronberg im Jahre 1900 an der Hochstraße in Leichlingen mit der Herstellung von Isolatorenstützen und Querträgern für Telegrafmasten. Schon in den 30er Jahren kam ein Kaltprofilwerk hinzu, das heute Kern des Unternehmens ist; seit 2001 gehört es zur Bültmann-Unternehmensgruppe, die den eigenen Anspruch auf Innovation und Kundenorientierung auch für das zweite Jahrhundert sicherstellt.



Foto: Ilgner

Andreas Schneider, Projektleiter bei der Kronberg Profil GmbH, zeigt ein energiesparendes Beleuchtungssystem. Er ist mit den Ergebnissen der Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung zufrieden.